



ARBEITSMARKTINTEGRATION ZUGEWANDERTE



Ausgabe Dez. 2025

Genießen Sie noch den Adventszauber oder sind Sie schon im Weihnachtsstress? Wir begleiten Sie durch diese besondere Jahreszeit mit Überblicken zu regionalen und überregionalen Themen rund um Beruf und Ausbildung. Erfahren Sie außerdem alles Wichtige zu bevorstehenden regionalen Veranstaltungen, Kursen und Weiterbildungen – damit Sie gut informiert ins neue Jahr starten können.

Viel Freude bei der Lektüre!

Herzliche Grüße aus der Berliner Allee
Ihr Kompetenz-Center für Zugewanderte

@ Der nächste Newsletter erscheint am **02. Feb. 2026**. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Projekte, Veranstaltungen und Aktivitäten in unserem Newsletter vorzustellen. Bitte schicken Sie Ihre Informationen an susanne.dieing@freiburg.de. Redaktionsschluss ist der 29. Januar.

BA1 - KOMPETENZ-CENTER FÜR ZUGEWANDERTE

Im Kompetenz-Center für Zugewanderte in der Berliner Allee 1 erhalten Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte professionelle Beratung und Unterstützung unter einem Dach. Wir, das sind die Agentur für Arbeit, das Jobcenter und das Amt für Migration und Integration, arbeiten eng zusammen und beraten die Zielgruppe umfassend zu beruflichen Themen. Wir kooperieren eng mit allen relevanten Beratungsstellen in Freiburg. Ziel unserer Arbeit ist die berufliche Integration von Geflüchteten und Migrant*innen, um ihre Teilhabe in der Gesellschaft zu fördern und zu stärken. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

NEUES AUS DEM KOMPETENZ-CENTER

Netzwerktreffen Arbeitsmarktintegration Zugewanderte

Aufenthaltsverfestigung: Chancen, Herausforderungen und Perspektiven

Am 11. November 2025 war die Relevanz des Themas deutlich spürbar: Viele Beratungsfachkräfte waren gekommen. Laura Goßner vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung gab einen guten Überblick über das aktuelle Asylgeschehen in Deutschland und seine Folgen für die Integration. Ergebnis: Die Verfestigung des Aufenthalts fördert die Integration, doch die Umsetzung bleibt im Dschungel der Gesetze herausfordernd. Prof. Dr. Hruschka von der Evangelischen Hochschule Freiburg zeigte anschaulich die Chancenlage des § 104c AufenthG auf dem Weg zur Aufenthaltserlaubnis – dieser Antrag ist nur noch bis zum 31.12.2025 möglich. Zudem erfuhren die Teilnehmenden, welche alternativen Optionen für einen Aufenthaltstitel insbesondere für Ukrainer*innen bestehen. Hilfreich für die Praxis ist die [Checkliste Bleiberechte](#) der Diakonie.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Universität Siegen

Ausbildungsplätze: Herkunft schlägt Leistung

Eine Studie der Universität Siegen zeigt erstmals ein Ranking der Benachteiligung bei vermutetem Migrationshintergrund. Bewerben sich fiktive Personen wie „Lukas Becker“ um Ausbildung, erhalten zwei von drei Bewerbern eine Antwort; bei „Yusuf Kaya“ oder „Habiba Mahmoud“ bleibt das Postfach oft leer. [Mehr Informationen](#)

BiBB

Berufsbildungsbericht 2025: Weniger unbesetzte Stellen, aber mehr Ausbildungsinteressierte

Das Bundeskabinett hat den von der Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend Karin Prien eingebrachten [Berufsbildungsbericht 2025](#) zur Kenntnis genommen. Der Bericht zieht eine Ausbildungsmarktbilanz für das Jahr 2024.

BiBB

Rekordzuwachs bei der Anerkennung ukrainischer Berufsqualifikationen

Bei der Anerkennung ukrainischer Berufsqualifikationen wurde im vergangenen Jahr mit rund 7.300 Anträgen ein neuer Höchstwert erreicht. Auch die Zeugnisbewertung ukrainischer Hochschulabschlüsse hat mit 45.100 Anträgen ihren Höchststand erreicht. [Mehr Informationen](#)

Der Beschäftigtenanteil ukrainischer Geflüchteter ist gestiegen

Laut der IAB-Stellenerhebung waren Ende 2024 rund 0,6 Prozent der Beschäftigten in Deutschland Geflüchtete aus der Ukraine. 2022 lag dieser Anteil noch bei 0,2 Prozent. Betriebe beschäftigten im vierten Quartal 2024 nach eigenen Angaben 242.000 aus der Ukraine geflohene Personen.

[Mehr Informationen](#)

Institut der deutschen Wirtschaft

Mehr Bürgergeld-Aufstocker

Nicht wenige Erwerbstätige müssen ihren Lohn mit Bürgergeld aufstocken, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Den größten Zuwachs gab es bei ausländischen Bürger*innen und Auszubildenden.

[Mehr Informationen](#)

DIW Berlin

Armutsrisiko besonders bei Geflüchteten und Erwerbslosen hoch

Siet 2020 stagnieren Einkommensungleichheit und Armutsrisikoquote. Doch unter Geflüchteten und Erwerbslosen ist Armutsrisiko weit überdurchschnittlich hoch und deutlich gestiegen.

[Mehr Informationen](#)

FÜR DIE PRAXIS

Informationsverbund Migration & Asyl / DRK

Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktzugangs von Geflüchteten

Die aktualisierte [Broschüre](#) informiert unter welchen Voraussetzungen Asylsuchende, schutzberechtigte Personen sowie Personen mit einer Duldung arbeiten dürfen und welche Möglichkeiten der Förderung es gibt.

Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

VGH Baden-Württemberg: Ausbildung zur Pflegehelfer*in ohne Beschäftigungserlaubnis möglich

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (VGH Baden-Württemberg) hat in einem Beschluss vom 12. November 2025 (VGH 12 S 1888/25) entschieden, dass die Ausbildung zur Altenpflegehelferin in Baden-Württemberg eine schulische Ausbildung ist. Das bedeutet, dass es „für die Ausbildung zur Altenpflegehelferin keiner Beschäftigungserlaubnis bedarf.“ [Mehr Informationen](#)

KURSE UND QUALIFIZIERUNGEN

05.12. | 9.00-12.30 Uhr | Wegweiser Bildung

Sensibilisierungsseminar Grundbildung für Berater*innen

In diesem Seminar erhalten Bildungsberater*innen einen ersten Überblick zum Thema funktionaler Analphabetismus und Grundbildung in Deutschland. Anhand von anonymisierten Fallbeispielen werden Möglichkeiten aufgezeigt, in der Beratung sensibel auf mögliche Bedarfe einzugehen. Das Seminar ist für Beratende aus dem Netzwerk Bildungsberatung Freiburg kostenfrei. [Weitere Informationen](#)

Anmeldung: [Email](#) oder Tel. 0761/36895-87; Ort: Volkshochschule Freiburg, Rotteckring 12

Sprachförderung Deutsch – gut vorbereitet in den Beruf

Das kostenlose Sprachangebot (**Startniveau A2**) findet in einem Lernsetting mit 6–8 Personen statt und bereitet sprachlich auf eine zukünftige Arbeit oder Beschäftigung vor.

Teilnahmevoraussetzung: Männer mit Flucht- oder Migrationserfahrung (18–35 J.), wohnhaft in Freiburg oder im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Sprachniveau Deutsch A2.

Kursdauer: 3 Monate, Kurstage jeweils dienstags & donnerstags von 13-16 Uhr

Kursort: Günterstalstr. 71, 79102 Freiburg

Anmeldung: [Email](#) mit Angabe von Namen, Alter, Wohnort und Sprachniveau. Kontakt: 0178-8848981

VERANSTALTUNGEN

03.12. | 14-16 Uhr | Kontaktstelle Frau und Beruf

Erfolgreich bewerben als Migrantin

Der Workshop unterstützt Frauen, ihre Fähigkeiten zu erkennen und selbstsicher in den Bewerbungsprozess zu gehen. Wie ist ein Lebenslauf strukturiert? Was ist ein Anschreiben und wie formuliere ich es am besten? [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

10.12. | 17-19 Uhr | Job-NETZ | Amt für Migration und Integration

Grundwissen für den Job

Die kostenlose Informationsveranstaltung für Männer mit Migrations- und Fluchterfahrung informiert über unterschiedliche Beschäftigungsformen (Minijob, Zeitarbeit, sozialversicherungspflichtige Anstellung usw.) und erläutert, worauf bei Krankmeldung, Lohn, Kündigung, und Arbeitsvertrag zu achten ist.

Veranstaltungsort: p3-Werkstatt, Oltmannstr. 30, Freiburg

Referentin: Margarete Brugger (Mira – mit Recht bei der Arbeit); Mit Anmeldung: [Email](#)

13.12.25 | 19 Uhr | Uhlandstr. 2 | Migrantinnenbeirat

Tag der Migrant:innen. Wir sind das Stadtbild

Austausch, Comedy, Essen und live Musik

GUT ZU WISSEN

ESF plus Förderaufruf

Perspektive Arbeit - Aufwind für Frauen mit Migrationserfahrung

[Zum Aufruf](#)

Social Innovation Lab 2026

Sozialstarter-Programm: Mit guten Ideen die Gesellschaft verändern

Das kostenlose Programm unterstützt Gründungen im sozialen Bereich. Unabhängig davon, ob ein Projekt gerade beginnt oder bereits weiter fortgeschritten ist, bietet das Programm Struktur, Sparring und das notwendige Know-how, um das Vorhaben fundiert voranzutreiben. Bewerbungsschluss: 11. Januar 2026. [Weitere Informationen](#)

Neue Gesundheitsplattform „Sundi“

Sundi begleitet Menschen auf ihrer persönlichen Gesundheitsreise – mit leicht verständlichen, wissenschaftlich fundierten Informationen in Deutsch und Englisch, kostenlos und werbefrei. Die Plattform bietet praktische Tipps zur Gesundheitsprävention und einen KI-basierten Chatbot, der individuelle Fragen in über 80 Sprachen beantwortet. [Zur Plattform](#)

KONTAKT

BA1 - Kompetenz-Center für Zugewanderte

Stadt Freiburg, Amt für Migration und Integration
Berliner Allee 1, 79114 Freiburg
Abteilung Integration, Sachgebiet Arbeit und Ausbildung
susanne.dieing@freiburg.de, Tel. 0761 201 6343

Bildquelle: djomas / stock.adobe



[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.